

MEMORANDUM

NEMo Null Emission 2050 – 50 Jahre Motzener Straße

Das UnternehmensNetzwerk Motzener Straße ist eine seit 2005 bestehende Initiative von Unternehmen des Industriegebietes mit dem Ziel, die Kräfte der Unternehmen zu bündeln und zielgerichtet für die Weiterentwicklung des Standortes sowie der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen einzusetzen. Getragen wird das Netzwerk durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit der lokalen Firmen und den engen Kontakten zwischen den Beteiligten. Herausragende Projekte wie die Errichtung einer Kindertagesstätte, Einkaufskooperationen, Teilnahme am E-Bike-Projekt, Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, energetische Sanierung von Gebäuden, ökologische Grünflächengestaltung, Regenwasser-Nutzung und die Errichtung von E-Tankstellen konnten so realisiert werden. Schulkooperationen und eine gemeinsame Ausbildungsbroschüre sichern den Nachwuchs für den Standort.

Die auf die Zukunft des Standortes gerichtete Initiative ›NEMo Null Emission Motzener Straße‹ für Energie- und Ressourceneinsparungen ist beispielgebend für ein Industriegebiet. Das im bundesweiten Innovationswettbewerb ›Deutschland – Land der Ideen‹ ausgezeichnete Projekt verbindet Standort-Qualität und -Zukunftsfähigkeit mit den Anforderungen der Unternehmen – aber auch der Mitarbeiter – an ein modernes Arbeitsumfeld. Mit NEMo sind wir auf einem Weg zu noch mehr nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen, die ihren Beitrag für eine attraktive Zukunft in einer lebenswerten Stadt leisten. Die Unternehmen der Motzener Straße wollen mit ihren vielen tausend Arbeitsplätzen Teil des Gestaltungs-Dialogs sein. Mittelständische Familien-Unternehmen und langfristig orientierte Firmen aller Größenordnungen sind die idealen Partner für Fragen der Nachhaltigkeit – sie denken in Generationen.

Am Standort Motzener Straße arbeiten rund 5.000 Beschäftigte, weitere tausende von Arbeitsplätzen bestehen in den unmittelbar angrenzenden Gebieten. Viele Unternehmen produzieren für die internationalen Märkte, zeigen eine hohe technologische Qualität mit eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und tauschen sich auch im Netzwerk mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus. Tradition und Innovation sind in der Motzener Straße der Wachstumsmotor.

Wir pflegen den Dialog mit den öffentlichen Stellen im Bezirk und im Land Berlin und erläutern dort unsere Ideen für eine Weiterentwicklung unseres Standortes. Dazu gehören Flächenerweiterungen im Süden unseres Gebietes, Fragen der Verkehrssicherheit/Infrastruktur (Lichtsignalanlage, Kreisverkehr Schichauweg, direkte Anbindung an die B 101/Güterverkehrszentrum Großbeeren) und ein Zentrum für industriennahe Start-ups, das von den ansässigen Unternehmen mitbetreut wird.

Im Rahmen dieses Dialogs streben wir Verabredungen für eine mittel- bis langfristige, attraktive Standortentwicklung an, die verzahnt werden kann mit den gesamtstädtischen Planungen. Dazu gehört in besonderem Maße die Verkehrsanbindung, die auch für das Projekt ›NEMO‹ wichtige Beiträge leisten kann (Stärkung des ÖPNV).

Ein zentrales Zukunfts-Projekt ist der von uns angestrebte Regionalbahnhof in der Buckower Chaussee mit der Anbindung an den BER-Express im Rahmen des Ausbaus der Dresdner Bahn. Eine positive Entscheidung des Landes Berlin bringt einen wichtigen Impuls für die überregionale Anbindung des Standortes. Das gilt auch für den weiteren südlichen Verflechtungsraum, der die durch den Flughafen BER zu erwartenden neuen Verkehrsströme bewältigen muss.

Heute vor 50 Jahren sind die ersten Firmen in die Motzener Straße gezogen. Das Areal wird als ein Beispiel für eine gut geplante und erfolgreiche Entwicklung eines innerstädtischen Gewerbegebietes angesehen. Aufgrund der Standort-Qualität konnten die Umbrüche der Vergangenheit gut verkraftet werden.

Die künftige Standortentwicklung muss sicherstellen, dass das Industriegebiet Motzener Straße ein wettbewerbsfähiger Standort bleibt, in dem sich Unternehmen und Mitarbeiter wohlfühlen.

NEMO bietet uns dafür den guten Plan. Unsere Vision und unser Ziel:

Die Unternehmen an unserem Standort sind aktive Partner in NEMO, optimieren ihren Energie- und Ressourcenverbrauch, kaufen gemeinsam Grünstrom ein, organisieren ein überbetriebliches Lastmanagement und Energiespeicher. Lokale Abwärme-Netze optimieren den Energieverbrauch, Solar-LED-Straßenleuchten steuern sich nach der Verkehrslage, kleine Windräder prägen die Gebäude-Optik. Elektrobusse verbinden die beiden Bahnhöfe im Gebiet mit firmennahen Haltepunkten, ein Online-Mitfahrdienst für Mitarbeiter im Gebiet kann ergänzend genutzt werden. Diese und viele weitere Ideen wollen wir gemeinsam verwirklichen. Die jungen und motivierten Nachwuchskräfte am Standort lernen mit NEMO den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen. Damit stellen wir sicher, dass unser Projekt auch in den kommenden Jahrzehnten in guten Händen liegt.

Mit NEMO schaffen wir gemeinsam ein auch in der Zukunft wettbewerbsfähiges Industriegebiet, sind attraktiv für anspruchsvolle Unternehmen und erreichen mit engagierten und talentierten Mitarbeitern nachhaltiges Wachstum.